

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 86.

Mittwoch 26. Oktober 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 21. Oktober. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 10. Oktober. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 28. September, Margareten vom 3. Oktober, Mariahilf vom 29., Josefstadt vom 28., Favoriten vom 30., Giezing vom 24., Fünfhaus vom 22., Döbling und Floridsdorf vom 29. September; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Uebernahme einer Ausfallsbürgschaft für Zusatzperle nach Rußland. — Baubewegung vom 22. bis 25. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Schlepplais der Montan-Union am Praterspiz; Einfuhr von Därmen nach den Vereinigten Staaten von Amerika; Assistenzarztstelle; Stipendien; Heimatmatrik der Großgemeinde Neufeld. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Oktober 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Weigl und Linder.

1. Die GRe. Schleifer, Ullreich und Wawerka sind entschuldigt.

2 bis 29. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 21, 24, 25, 27, 29, 30 bis 33, 36 bis 41, 43 bis 51 und 53 bis 56 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GRe. Fjer:

2. P. Z. 4612, P. 21. Die Gemeinde Wien kauft im Interesse der Erhöhung des Quellschutzes, sohin im öffentlichen Interesse, und Aristide Doret verkauft der Gemeinde Wien die ihm gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 4 des Grundbuches Wildalpen, bestehend aus den Parzellen 793/3 im Ausmaße von 134.5427 ha (Wald), 793/10 im Ausmaße von 0.0629 ha (Weide), 814 im Ausmaße von 0.1978 ha (unproduktiv) und 1108/6 im Ausmaße von 0.0189 ha (Wiese), zusammen sohin Gründe im Ausmaße von 134.8223 ha um den Gesamtkaufpreis von 27.000 S, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Abgesehen von der im Lastenbuche C, Post 15, einverleibten Servitut der Bringung der Forstprodukte zugunsten des steiermärkischen Religionsfonds und der in C, Post 16, einverleibten Wasserleitungsservitut zugunsten der Gemeinde Wien, ist die Liegenschaft des Verkäufers frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, zu übertragen.

2. Der Kaufschilling ist derart abzuhatten, daß der für die Pachtung der Jagd aus dem Jagdpachtvertrage, MAbt. 34 b, Z. 1666/23, seitens des Verkäufers an die Gemeinde Wien für die Zeit vom 15. Mai 1927 bis 14. Mai 1929 zu entrichtende Pachtchilling unter Berücksichtigung einer kontolorrentmäßigen Verzinsung von 7 Prozent vom Kaufschilling abzuziehen und der sich ergebende Restbetrag binnen vier Wochen nach erfolgter Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien in barem zu entrichten ist.

3. Die Liegenschaft ist der Käuferin bestandsfrei zu übergeben.

4. Der zwischen der Gemeinde Wien und dem Verkäufer abgeschlossene Jagdpachtvertrag betreffend die Jagd im Siebensee- und Schreyergebiet wird auch auf das angekaufte Gebiet ausgedehnt und um weitere drei Jahre, das ist bis zum 15. Mai 1932, mit der Maßgabe verlängert, daß sich der Jagdpachtchilling von 4200 Goldkronen auf 4280 Goldkronen, rückwirkend vom 15. Mai 1927, jährlich erhöht.

5. Der Verkäufer verpflichtet sich und seine Rechtsnachfolger, der Käuferin die sogenannte Burgstallortwiese, und zwar die Parzellen Nr. 56,

57, 58, 59, 60 und 62 der Einl.-Z. 96 des Grundbuches Wildalpen im Gesamtausmaße von 7.4105 ha auf die Dauer des abgeschlossenen Jagdpachtvertrages unkündbar gegen einen angemessenen Pachtchilling pachtweise zu überlassen.

6. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

7. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und eine allfällige Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und Legalisierung fallen dem Verkäufer zur Last.

Berichterstatter GRe. F e n s c h i l:

3. P. Z. 4633, P. 24. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die einbruchsichere Vergitterung der Fenster der Viktualienhalle wird mit einem Kostenbetrage von 5000 S genehmigt.

2. Die weitere Ausgestaltung der Großmarkthalle, 3. und 4. Bauabs., wird nach dem vom Stadtbauamt vorgelegten Pläne mit dem Kostenersfordernisse von 790.500 S genehmigt.

3. Zur Bedeckung der im Jahre 1927 zu gewärtigenden Kosten werden folgende Zuschußkredite bewilligt:

a) zur Kreditpost 2 f „Gebäudeerhaltung“ des Anhanges II „Märkte, Markthallen und Brückenwaagen“, Unterteilung „Viktualienhalle“ zum Sondervoranschlag Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) ein erster Zuschußkredit von 5000 S,

b) zu den „Investitionen“, Kreditpost 1 „Ausgestaltung der Großmarkthalle im 3. Bezirke“ (Entfernung des Fischmarktes und des Wildbretmarktes, Neuerrichtung des Wildbretmarktes, Neuherstellung von Fleischriemen im alten Wildbret- und Veterinärampavillon, sowie im rückwärtigen Querschiff, Umstellung der Fleischriemen im Mittelschiff und Schaffung einer zweiten Einfahrt) des Sondervoranschlages Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe; Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlage“ (Ausgabrubrik 601/2) ein erster Zuschußkredit von 664.500 S.

Von beiden Zuschußkrediten finden 177.100 S ihre Bedeckung in den Minderausgaben unter den „Investitionen“ auf Kreditpost 4 „Ausgestaltung des restlichen Teiles des Marktes auf dem Viktor Adler-Platz im 10. Bezirke“ desselben Sondervoranschlages, Unterteilung „Märkte, Markthallen und Brückenwaagen“, in gleicher Höhe, während 492.400 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen sind.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

4. P. Z. 4634, P. 25. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Einbau von Kühlschränken unter Anschluß an die bestehende maschinelle Kühlanlage in die neu zu errichtenden Verkaufszellen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, mit Ausnahme jener im vorderen linken Hallenturm, nach den vom Stadtbauamte vorgelegten Plänen mit einem Kostenverfordernisse von 175.000 S wird genehmigt. 2. Zur Bedeckung der in das Jahr 1927 fallenden Abschlagszahlungen von 150.000 S wird für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe zu den „Investitionen“, Kreditpost 1 „Ausgestaltung der Großmarkthalle im 3. Bezirke“ (Entfernung des Fischmarktes, Neuerrichtung des Wildbretmarktes, Herstellung von Fleischriemen im Wildbret- und Veterinärampapavillon, Umstellung der Fleischriemen im Mittelschiff und Schaffung einer zweiten Toreinfahrt) des Sondervoranschlags Nr. 47 „Märkte und Schlachthöfe; Fleischversorgungsanstalten samt Kühlanlagen“ (Ausgabrubrik 601/2) bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Der Rest von 25.000 S ist im Voranschlage 1928 sicherzustellen. 3. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Schneider:

5. P. Z. 4611, P. 27. Die Herstellung der Pflasterstraße beim städtischen Wohnhausbau in der Fedlerstraße im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 60.000 S genehmigt.

6. P. Z. 4678, P. 29. 1. Die Holzpflasterherstellungen der Straßenkreuzung zwischen Lechnerstraße und Dietrichgasse im 3. Bezirke im Anschluß an die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 1731, genehmigten Holzpflasterungen in diesen beiden Gassen wird mit einem Betrage von 8000 S genehmigt. 2. Zur Deckung der Kosten für die Holzpflasterherstellung der Straßenkreuzung zwischen Lechnerstraße und Dietrichgasse im 3. Bezirke wird für 1927 ein fünfter Zuschußkredit zur Kreditpost 2c 7 „Holzpflasterstraßen; Neuherstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 8000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 2d 7 „Mafadam-, Bitumen- und Betonstraßen“ desselben Sondervoranschlags (infolge Minderausgaben beim Umbau der Dietrichgasse, Post 20, Ausweis 6) findet.

7. P. Z. 4680, P. 30. 1. Die Holzpflasterung im 6. Bezirke, Mollardgasse zwischen Hornbostelgasse und Gfrornergasse, und die Steinpflasterung der Mollardgasse zwischen Gfrornergasse und Wallgasse werden mit Kostenbeträgen von 90.000 S und 55.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung des Mehrererfordernisses, welches sich durch die unter Punkt 1 erteilte Genehmigung a) für den als Holzpflasterstraße auszuführenden Teil der Mollardgasse ergibt, wird für 1927 ein vierter Zuschußkredit zur Kreditpost 2c 7 „Holzpflasterstraßen; Neuherstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 90.000 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 2a 7 „Steinpflasterstraßen; Neuherstellungen“ (infolge nur teilweiser Ausführung der Arbeiten beim inneren Mariahilfer Gürtel; Ausweis 6, Post 30) desselben Sondervoranschlags findet, während b) zur Deckung des Erfordernisses für den als Steinpflasterstraße auszuführenden Teil der Mollardgasse mit dem Kostenbetrage von 55.000 S (zu verrechnen auf Kreditpost 2a 7 „Steinpflasterstraßen; Neuherstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41) ein gleichhoher Teilbetrag des infolge nur teilweiser Ausführung der Arbeiten beim inneren Mariahilfer Gürtel (Ausweis 6, Post 30 desselben Sondervoranschlags) sich ergebenden Mindererfordernisses heranzuziehen ist.

8. P. Z. 4679, P. 31. 1. Infolge unvorhergesehener Mehrarbeiten werden für die im Jahre 1926 begonnenen, aber infolge verschiedener Schwierigkeiten erst im Jahre 1927 fertiggestellten Straßenbauten, und zwar 1. Bezirk, Gauer mann gasse—Mafartgasse (außerordentliches Arbeitsprogramm), 11. Bezirk, Herberplatz—Chamgasse, Gottschalkgasse (1926, Ausweis 6, Post 38), 13. Bezirk, Fenzlgasse—Lenneisgasse (1926, Ausweis 6, Post 49), 18. Bezirk, Wilbrandtgasse—Scheimpfluggasse (1926, Ausweis 6, Post 60), 20. Bezirk, Engerthstraße (1926, Ausweis 6, Post 70) Nachtragskredite in der Höhe von 4000 S, 11.500 S, 1000 S, 1500 S und 5000 S genehmigt.

2. Zur Deckung des dadurch sich ergebenden Mehrererfordernisses werden für 1927 zu nachstehenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1), und zwar: ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 2c 6 „Holzpflasterstraßen; Erneuerungen“ in der Höhe von 4000 S und ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2d 7 „Mafadam-, Bitumen- und Betonstraßen; Neuherstellungen“ in der Höhe von 19.000 S bewilligt, die in Minderausgaben auf Kreditpost 2a 7 „Steinpflasterstraßen; Neuherstellungen“ (infolge Minderausgaben bei der Neuherstellung der Heiligenstädter Straße, Ausweis 6, Post 107) desselben Sondervoranschlags ihre materielle Deckung finden.

9. P. Z. 4681, P. 32. 1. Der Umbau der Lobmehrgasse längs des Kongreßplatzes wird mit dem Kostenverfordernisse von 85.000 S genehmigt. 2. Zur Deckung dieses auf Kreditpost 2d 7 „Mafadam-, Bitumen- und Betonstraßen; Neuherstellungen“ des Sondervoranschlags Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) pro 1927 zu verrechnenden Erfordernisses wird für den Teilbetrag von 45.000 S das infolge Nichtausführung der nördlichen Randstraße des Kongreßplatzes (Ausweis 6, Post 95) sich ergebende Mindererfordernis herangezogen, während zur Deckung des restlichen Teiles des Erfordernisses ein dritter Zuschußkredit für 1927 zur vorgenannten Kreditpost des Sondervoranschlags Nr. 41 in der Höhe von 40.000 S bewilligt wird, der seine materielle Deckung in Minderausgaben (Mindererfordernis beim Umbau 13. Speisinger Straße, Ausweis 6, Post 69) auf Kreditpost 2a 7 des gleichen Sondervoranschlags findet.

Berichterstatter GR. Schüb:

10. P. Z. 4614, P. 33. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten (Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für den Bau des Lager-schuppens der Wiener Porzellanfabrik Augarten A.-G. im Augarten aufgehoben.

Berichterstatter GR. Kopriva:

11. P. Z. 4639, P. 36. Zur Deckung des Mehrererfordernisses, welches sich aus der Notwendigkeit größerer Nachschaffungen und Ausbesserungen von Amtseinrichtungsgegenständen ergibt, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 607/1f „Nachschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen“ in der Höhe von 70.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Lötjch:

12. P. Z. 4637, P. 37. Zur Deckung des durch den Ankauf der Kat.-Parz. 215, Einl.-Z. 1086, Leopoldau, im Katastralausmaße von 13.786 m² von Juliana Schramm sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein 30. Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 14.887 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

13. P. Z. 4638, P. 38. Zur Deckung des durch den Ankauf der Kat.-Parz. 781, Einl.-Z. 325, Grundbuch Ragan, im Katastralausmaße von 15.358 m² von Josef und Barbara Schnabl sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 31. Zu-

Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 23.993 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

14. P. Z. 4682, P. 39. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Deckung des durch den Ankauf der dem Rudolf Mostler gehörigen Hälften der Liegenschaften Einl.-Z. 1048 und 1055 des Grundbuches Ober-Döbling im Katastralausmaße von zusammen 1231.03 m² durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ ein 32. Zuschußkredit für das Jahr 1927 in der Höhe von 12.808 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Witzmann:

15. P. Z. 4635, P. 40. Zur Deckung des durch den Ankauf der Kat.-Parz. 567 und 569, Hütteldorf, im Katastralausmaße von insgesamt 3744 m² von Richard Strasser durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 28. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 11.518 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

16. P. Z. 4636, P. 41. Zur Deckung des durch den Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 20, Grundbuch Fünfhaus, bestehend aus der Kat.-Parz. 164, Bauarea, und der Kat.-Parz. 45/2, Garten, 15, Fünfhausgasse 12, von Johann Lintl durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 29. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 16.749 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Kausnik:

17. P. Z. 4568, P. 43. Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Borgung der staatlichen Verbrauchssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 2.600.000 S wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

Berichterstatter GR. Hieß:

18. P. Z. 4645, P. 44. Der Oesterreichischen Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 48. Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ für 1927 in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

19. P. Z. 4646, P. 45. Für die Oesterreichisch-deutsche Arbeitsgemeinschaft wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 49. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

20. P. Z. 4683, P. 46. Für den Zentralverband der Zivilinvaliden, deren Witwen und Waisen Oesterreichs wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 51. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Thaller:

21. P. Z. 4647, P. 47. Der Delegation der Künstlervereinigungen Oesterreichs wird anlässlich der

Berliner Ausstellung eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 50. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Weigl:

22. P. Z. 4648, P. 48. Der Betriebs- und Betriebsmittelgenossenschaft konzeffionierter Dienstmänner, reg. Ges. m. b. H., „Elektrodienstmann“ wird ein unverzinsliches Darlehen von 10.000 S bewilligt. Die Rückzahlung hat in neun Monatsraten zu erfolgen. Die erste Rate wird 18 Monate nach Ueberweisung des Betrages durch die städtische Hauptkassa fällig.

23. P. Z. 4649, P. 49. Dem Oesterreichischen Verband für die Materialprüfungen der Technik wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 47. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

24. P. Z. 4663, P. 50. Die Brandschadenversicherung der im Freien lagernden Strohvorräte der Erziehungsanstalt Eggenburg bei der Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien auf die Dauer von zehn Jahren wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Prof. Dr. Tandler:

25. P. Z. 4609, P. 51. Das Uebereinkommen zwischen der österreichischen und der italienischen Regierung, nach welchem die Seehospize von San Pelagio und Luffingrande freies Eigentum der Gemeinde Wien bleiben, die Verwaltung und Führung aber einer italienischen Körperschaft übertragen wird, wird zur Kenntnis genommen. Zwischen der Gemeinde Wien und der Kommission für die außerordentliche Verwaltung der Provinz Istrien wird in dieser Richtung das in der Beilage Nr. 138 vorgeschlagene Uebereinkommen getroffen.

26. P. Z. 4659, P. 53. Zur Deckung der durch die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse und durch die allgemeine Notlage verursachten Mehrererfordernisse wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 1. zur Ausgabrubrik 301/1a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren“ in der Höhe von 58.000 S, 2. zur Ausgabrubrik 301/2a „Erhaltungsbeiträge und Mietzinsaushilfen“ in der Höhe von 1.800.000 S und 3. zur Ausgabrubrik 301/2c „Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen“ in der Höhe von 100.000 S bewilligt. Die sub 1 bis 3 angeführten Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

27. P. Z. 4661, P. 54. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Einbau einer neuen Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes Lainz wird mit einem Kostenbetrage von 30.000 S genehmigt und gleichzeitig hiefür für 1927 ein Kredit in der gleichen Höhe bewilligt, der unter Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Einbau einer neuen Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon X des Wiener Versorgungsheimes in Lainz“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten; Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf Detailpost „Einführung der Zentralheizung und Einbau einer Warmwasserbereitungs- und Badeanlage im Pavillon III des Lainzer Versorgungsheimes“ der vorgenannten Kreditpost des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten; Wiener Versorgungsheim Lainz“ seine materielle Deckung findet.

28. P. Z. 4662, P. 55. Die zur Verbesserung der Beheizungsverhältnisse in den Belagsräumen des Obdachlosenheimes der Stadt Wien (Heim II) erforderlichen baulichen Herstellungen werden mit dem Kostenbetrage von 4000 S genehmigt und hiefür für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 6 „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 303/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

29. P. Z. 4665, P. 56. Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Adaptierungskosten bei Umwandlung des Pavillons III in ein Krankenhaus und Preiserhöhung für Textilwaren wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 33.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

30. Der Bürgermeister setzt den Bericht des Stadtbauamtes über die in einem Teile der Tagespresse besprochenen Senkungen an den Gemeindebauten 19. Heiligenstädter Straße und 3. Hagenmüllergasse auf die Tagesordnung.

Berichterstatter GR. Breitner:

(Redner: StadtbauDior. Dr. Ing. Rusil und die GR. Ing. Viber, Pfeiffer, Kunschak und Dr. Danneberg. — Während der Rede des GR. Pfeiffer übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Kunschak wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Folgender Antrag des GR. Dr. Danneberg wird angenommen:

„Der Ausschuß der Gruppe V wird beauftragt, die Baugebrechen an den in Ausführung begriffenen städtischen Wohnhausbauten in der Hagenmüllergasse im 3. Bezirke und der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke, ihren Umfang und ihre Ursachen zu untersuchen. Er kann zu diesem Zwecke auch einen Unterausschuß einsetzen und hat jedenfalls im Sinne des § 63 der Gemeindeverfassung Mitglieder des Professorenkollegiums der Wiener Technischen Hochschule, der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister, Versuchsanstalt für Bau- und Maschinenmaterial des Technischen Gewerbemuseums, sowie etwa sonstige Fachleute als Sachverständige beizuziehen.“

Die Abstimmung über folgenden Antrag des GR. Kunschak unterbleibt mit Rücksicht auf die Annahme des Gegenantrages des GR. Dr. Danneberg:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Durchführung der Untersuchung der Baugebrechen an den in Ausführung begriffenen städtischen Wohnhausbauten in der Hagenmüllergasse im 3. Bezirke und der Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke, ihres Umfanges und ihrer Ursachen wird gemäß § 65 der Gemeindeverfassung eine Untersuchungskommission, welcher sechs nach den Bestimmungen des § 67 der Gemeindevahlordnung zu wählende Mitglieder des Ausschusses für technische Angelegenheiten, weiters je zwei Vertreter des Professorenkollegiums der Wiener Technischen Hochschule, der Genossenschaft der Bau- und Steinmetzmeister in Wien und der Versuchs-

anstalt für Bau- und Maschinenmaterial des Technologischen Gewerbemuseums angehören, eingesetzt, mit der Aufgabe, dem Gemeinderate über das Ergebnis ehestens zu berichten.“

Berichterstatter GR. Breitner:

31. P. Z. 4657, P. 20. Der aus der Beilage Nr. 158 ersichtliche Antrag betreffend die Uebernahme einer Ausfallbürgschaft für Zuzugsexporte nach Rußland bis zu einer Höhe von 70 Prozent des ausbedungenen Lieferungsentgeltes bei einem Gesamtfakturbetrag von 100,000.000 S Gold, wird mit folgender Ergänzung genehmigt:

„Als Punkt 16 ist anzufügen:

16. Der Magistrat wird angewiesen, halbjährig, das erste mal am 1. Juli 1928, dem Gemeinderatsausschusse II einen Bericht über die bewilligten Ausfallbürgschaften unter Bekanntgabe der Firmen vorzulegen.“

(Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Bei Anwesenheit von mehr als sechzig Mitgliedern des Gemeinderates. — Redner: Die GR. Zimmerl und Dr. Wagner. — Während der Rede des GR. Zimmerl übernimmt GR. Linder den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 59 Minuten abends.)

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 10. Oktober 1927.

Vorsitzender: WB. Emmerling.

Anwesende: Die GR. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Haider, Hammerschmid, Kurz, Lehninger, Michal, Nachtnebel, Rausnik, Reisinger, Ing. Schelz und Waldjam; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Spängler, Ing. Karel, Stanka, VizeDior. Ing. Muhr, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer, Dions R. Dr. Hintermayer.

Beigezogen: Ob. Bau R. Ing. Schlögel, Vorstand der M. Abt. 27 a, und Ob. Bau R. Ing. Künstler, Vorstand der M. Abt. 33.

Schriftführer: Rzl. Off. M o k.

Berichterstatter WB. Emmerling:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß dem Antrage der M. Abt. 27 a genehmigt:

(Z. 2782, M. Abt. 27 a, 1972.) 1. und 3. Bezirk, Lothringerstraße;

(Z. 2783, M. Abt. 27 a, 2254) 2. Bezirk, Arbeiterstrandbadgasse;

(Z. 2784, M. Abt. 27 a, 2072) 2. Bezirk, Sarkortstraße und Straßen um den Sternedplatz;

(Z. 2785, M. Abt. 27 a, 2073) 2. Bezirk, Borgartenstraße (von Laffallestraße bis Ausstellungsstraße) und Sebastian Kneipp-Gasse (Teil);

(Z. 2786, M. Abt. 27 a, 2074) 2. Bezirk, Stuverstraße, Mofereistraße und Sebastian Kneipp-Gasse (Teil);

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

- (Z. 2864, M. Abt. 27 a, 2543) 3. Bezirk, Schlachthausbrücke;
 (Z. 2787, M. Abt. 27 a, 2531) 3. Bezirk, Landstraßer Gürtel und verlängerte Landstraßer Hauptstraße;
 (Z. 2863, M. Abt. 27 a, 2421) 9. Bezirk, Innerer Währinger Gürtel von Fuchsthallergasse bis Rußdorfer Straße;
 (Z. 1862, M. Abt. 27 a, 2359) 9. Bezirk, Innerer Währinger Gürtel von Lazarettgasse bis Fuchsthallergasse;
 (Z. 2861, M. Abt. 27 a, 2640) 12. Bezirk, Eichenstraße von Rottmayergasse bis Margaretengürtel sowie von der Station Meidling-Südbahnhof bis Philadelphiastraße und Mary-Meidlinger Straße;
 (Z. 2788, M. Abt. 27 a, 2131) 12. Bezirk, Oswaldgasse;
 (Z. 2793, M. Abt. 27 a, 2267) 15. Bezirk, Haidmannsgasse und Maria vom Siege von der Mariahilfer Straße bis zum Mariahilfer Gürtel;
 (Z. 790, M. Abt. 27 a, 2532) 16. Bezirk, Gablenzgasse und Schinmaglgasse;
 (Z. 2789, M. Abt. 27 a, 1147) 19. Bezirk, Gartenanlage ehemaliger Döbler Friedhof;
 (Z. 2792, M. Abt. 27 a, 2193) 21. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße, Stadlauer Straße und Genochplatz;
 (Z. 2791, M. Abt. 27 a, 242) 21. Bezirk, Brünner Straße.
 (Z. 2794, M. Abt. 27 a, 1613.) Die öffentliche elektrische Beleuchtung im 17. Bezirke, Hernalser Hauptstraße von Rosensteingasse bis zur Güpferlinggasse ist bis auf weiteres ganznünftig zu schalten.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzcl:

(Z. 2760, G. B. 3039.) Der fallweise Verkauf von im Betriebe der städtischen Gaswerke anfallenden Urmaterialien an die jeweiligen Bestbieter wird bis zum Gesamthöchstwerte von 100.000 S genehmigt.

Berichterstatter G. M. Kurz:

(Z. 2855, Rt. 4577/88/23.) 19 Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2892, Brh. 8.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Anschaffung einer Eiserverzahnungsanlage samt Isolierung ein Sachkredit von 60.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 2890, Brh. 11.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Verlängerung des bestehenden Flugdaches über der Ausstößrampe, ferner zur Errichtung von Vordächern beim Waschhause und bei der Benzinzapfstelle und zur Auswechslung und Verstärkung der Decken im Bierlagerraum und in der Eiserverzahnungsanlage ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 2889, Brh. 10.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Ausgestaltung des Transportgebüdwaschhauses (Anschaffung einiger Maschinen) ein Sachkredit von 60.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 2891, Brh. 7.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird für die Anschaffung von Transportgebüden ein Sachkredit von 255.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer:

(Z. 2807, L. B. 132.) Der Vertragsentwurf betreffend die Pachtung der Leichenbestattungskonzession der Gemeinde Liesing durch die Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung wird genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2875, Str. B. 1431.) Errichtung einer Wartehalle am Neumannplatz gegenüber dem Amalienbade.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2893, Brh. 9.) Sachkredit für die Anschaffung von 5 Lastkraftwagen.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzcl:

(Z. 2767, G. B. 3050.) Arbeitsvertrag für die Saisonarbeiter der städtischen Gaswerke.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2803, Str. B. 4098.) Sachkredit für die Beschaffung von Reibungspuffern.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Finanzausschuß, Stadtsenate und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter W. B. Emmerling:

(Z. 2781, M. Abt. 33, 1608.) Notundenbrücke; Verstärkung des Tragwerkes, Kreditgenehmigung.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2740, Str. B. 1064.) Kredit für den Neubau des Bahnhofes Michelbeuern.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 2844, Brh.) Haftungserklärung für die Borgung der staatlichen Verbrauchssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1927.

Vorsitzende: W. B. Dr. Eduard Siegmeth und W. St. Otto Urbach.

Schriftführer: Kanzleileiter W. B. Dr. R. Fischer.

Auf der Tagesordnung steht die Weiterberatung über den in der Sitzung am 21. September gestellten Antrag des W. B. Reichhart: „Die Bezirksvertretung der Inneren Stadt brückt der Polizeidirektion den Dank aus, daß sie die Geschäftswelt am 15. und 16. Juli 1927 vor weiterem Schaden und Untaten bewahrt hat.“ Es wird folgender Vermittlungsantrag einstimmig angenommen: „Die Bezirksvertretung bedauert die Ereignisse vom 15. und 16. Juli 1927, beklagt die zahlreichen Opfer dieser Lage und spricht die Hoffnung aus, daß sowohl die Pflichterfüllung der Ordnungsbehörde als auch die Gesekestreue der Bevölkerung künftighin derartige Unglücksfälle hintanhaltend werden. Die Bezirksvertretung spricht den an der Wiederherstellung der Ordnung beteiligten behördlichen Organen ihren Dank aus.“

Zur Erledigung der Sitzungsakte durch eine Klubobmannkonferenz wird gemäß § 8 der Geschäftsordnung die Zustimmung erteilt.

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 3. Oktober 1927.

Vorsitzender: BB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Riedl.

Vom Gemeindevermittlungsamte sind 10 S an Sühnegelder eingelangt.

Die BRe. Göbel, Groß, Kneller, Pencik, Dr. Rosenblatt und Weiser beantragen die Instandsetzung des Gehsteiges zwischen dem Hause Siebenbrunnengasse 90 bis zur Johannagasse. (Einst. ang.) — Die BRe. Festner, Gneiß, Groß, Kneller, Koch, Dr. Rosenblatt und Weiser beantragen die Errichtung einer Bedürfnisanstalt in den Gartenanlagen gegenüber der Arbeitergasse nächst dem Wartehäuschen der städtischen Straßenbahnen. (Einst. ang.) — BSt. Pokorny sowie die BRe. Jakob, Mally, Oesterreicher, Ott, Rankel, Suwald, Wallner und Zeuner beantragen, die Dienstvorschriften den Schaffnern in Erinnerung zu bringen, damit künstlich in die Straßenbahnhaltestellen wieder ausgerufen und die Abfahrtsignale von den Plattformen aus gegeben werden. (Einst. ang.)

— Dieselben beantragen, die Marktbehörde zu beauftragen, in Ergänzung der Marktordnung eine Kundmachung zu erlassen, laut welcher nur den Großhändlern gestattet ist, nach Schluß des Marktes die ihnen übriggebliebene Ware während kurzer Zeit im kleinen zu verkaufen und jeder andere Kleinhandel verboten ist. Hierzu gibt der Vorsitzende die erforderlichen Aufklärungen und bemerkt, er werde sich zwecks Einholung weiterer Informationen mit der zuständigen Magistratsabteilung in Verbindung setzen und bittet, von einer Beschlußfassung im Gegenstande bis zu einer der nächsten Sitzungen zuzuwarten. Diesem Vorschlage wird einhellig zugestimmt.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 29. September 1927.

Vorsitzender: BB. Franz Schwarz.

Schriftführer: Kanzleileiter AmtsR. Wanko.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen BR. Franz Göbl einen ehrenden Nachruf.

BR. Karl Kantner legt sein Mandat zurück. An dessen Stelle wurde BR. Hermann Köhler einberufen, der das Ge-löbniß geleistet hat.

Die BRe. Köhler und Drexler beantragen die Umgestaltung der Feuerung im städtischen Volksbad Esterhazygasse 2. (Einst. ang.) — BR. Wittner stellt die Anfrage, wann endlich behufs Verhütung der Unglücksfälle in der Stumpergasse—Linien-gasse Vorkehrungen getroffen werden. — Der Vorsitzende teilt mit, daß im Sondervoranschlag für das Jahr 1927 für die Fahr-bahnverbreiterung beim Hause Stumpergasse 19 keine Bedeckung vor-gesehen werden konnte, daher die Mittel für diese Arbeiten erst ge-nehmigt werden müssen. Ein diesbezüglicher Entwurf für diese Her-stellungsarbeiten ist bereits fertiggestellt und werden die Arbeiten, sobald die Genehmigung erfolgt ist, sofort in Angriff genommen werden. — BR. Doczkal führt Beschwerde über den schlechten Gehsteig vor dem Hause Stumpergasse 13 und bittet um Abhilfe.

Zum Schlusse wird die Wahl von 180 Personen zu Fürsorge-räten des 6. Bezirkes vorgenommen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1927.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: KzL. Ob. DffzL. Plachy.

BR. Jandl beantragt, den Bürgermeister zu ersuchen, den vom gemeinderätlichen Ausschuß für die städtischen Unternehmungen gefaßten Beschluß auf Erhöhung der Straßenbahntarife einer Revision dahingehend unterziehen lassen zu wollen, ob die geplante Erhöhung überhaupt notwendig und wenn ja, ob sie in diesem Ausmaße not-wendig ist. Wird jedoch von der geplanten Erhöhung wider Erwarten nicht Abstand genommen, wird beantragt, wenigstens die Pfündner,

Invaliden und Kleinrentner ebenso wie bis jetzt die Arbeitslosen mit Freifahrtscheinen zu beteiligen. (Mit dem Stimmenverhältnis 15 : 13 angenommen.) — BR. Gürtelschmied stellt eine Anfrage hinsichtlich der Blindensammlung und erhält vom Vorsitzenden Bescheid mit der darangeknüpften Bitte an alle Anwesenden, sich an der Sammlung rege zu beteiligen. — BR. Kohl weist auf das Radfahrnwesen hin und ersucht um Abstellung.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 30. September 1927.

Vorsitzender: BB. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Zorn.

Für die Armen des Bezirkes hat Dr. Wilhelm Gutmann für den Monat September 15 S gespendet.

BR. Sigl bringt eine Eingabe der Bediensteten von Be-trieben, die an der Gemeindegrenze in der Lagenburger Straße liegen, zur Verlesung, worin das Ersuchen gestellt wird, daß von der End-station der Straßenbahnlinie 66 bei der Troststraße bis zur Ge-meindegrenze durch die Lagenburger Straße ehestens eine städtische Autobuslinie geführt werde. (Einstimmig befürwortet.) — BR. Kolb führt unter Hinweis auf den im Einlaufe zur Ver-lesung gebrachten Bescheid der städtischen Straßenbahnen wegen Ver-besserung des Verkehrs Beschwerde und gibt bekannt, daß die Be-triebsmittel namentlich in den Früh- und Abendstunden keineswegs den Anforderungen entsprechen. — BR. Haupt ersucht um Aus-besserung des schadhafsten Gehsteiges Keplerplatz vor dem Gasthause Wiesinger. — BSt. Krist ersucht, daß endlich der Zugangsweg in der verlängerten Kublichgasse durch die Schrebergärten zum Laaer Berge, der bereits im heurigen Jahre in Angriff genommen wurde, fertiggestellt werde.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 1927.

Vorsitzender: BB. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Gaertner.

Generaldirektor Konrad Schneeberger spendete für die Armen des Bezirkes 100 S.

Nachstehende Anträge werden angenommen: BR. Zwacel: Entfernung der Pflastersteine Hochsahengasse. — BR. Nowotny: Herstellung der Reißergasse. — BR. Wenda: Her-stellung des Gehsteiges in der Eduard Klein-Gasse längs der Park-anlage. — BR. Heinhardt betreffend Rauchbelästigung durch die Westbahn und Ausbau der Linie 10 der städtischen Straßenbahnen.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 22. September 1927.

Vorsitzender: BB. Johann Grassinger.

Schriftführer: KzLions. Abj. Dominik.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen Karl Koch, Be-zirksrat und Obmann des Fürsorgeinstitutes, einen warm empfundenen Nachruf.

Zum Fürsorgerat wird Ludwig Petricek, Kassenbeamter, gewählt.

Die BRe. Daniel und Barthelme beantragen, es sei für die Gartenanlage auf dem Henriettenplatz wieder ein Park-wächter zu bestellen, weiters sei das Polizeikommissariat zu ersuchen, eine bessere Ueberwachung wegen der nächtlichen Ruhestörung durch-zuführen, endlich sei das Erdreich innerhalb der Einfriedungsgitter mit Gras zu bepflanzen. (Ang.) — BSt. Hudek beantragt, daß die bei der Herstellung des Gehsteiges auf der Schmelzbrücke verwendeten Bohlen aus schlechtem Holzmaterial ausgewechselt werden, weiters, daß die für den Verkehr so wichtigen Schmelzbrücke einem Umbau, beziehungsweise modernen Neubau zugeführt wird. (Einst. ang.) — BR. Nowak stellt den Antrag, daß die elektrische Straßenbeleuchtung der Palmgasse ehestens durchgeführt wird, weiters sei die Ausbesserung des Holzstöckelpflasters in der Friesgasse vor der Schule zu betreiben.

aktivieren. Die Festsetzung des Endtermines für diese zweite Bestellungsperiode ist vom Stadtsenat zu beschließen.

6. Die in den von der Gemeinde zu garantierenden Lieferungsverträgen der ersten Bestellungsperiode vereinbarten Kreditfristen haben grundsätzlich spätestens am 30. Juni 1932 zu enden.

7. Die Gemeinde Wien ist verpflichtet, die vom Besteller ausgestellten Akzepte (Prolongationsakzepte) bis zu 70 Prozent der Faktursumme mit einer die Uebernahme der Ausfallsbürgschaft durch die Gemeinde Wien zum Ausdruck bringenden Allonge zu versehen. Wenn die Handelsvertretung der U. d. S. S. R. in Oesterreich aus irgend einem Grunde, etwa wegen Abberufung oder Auflösung, nicht in der Lage sein sollte, ihre Akzepte zu übergeben, wird an ihrer Stelle die Staatsbank der U. d. S. S. R. die Wechsel akzeptieren und eine Zahlstelle in Wien namhaft machen.

Dies gilt für Anzahlungswechsel nur dann, wenn die Vorauszahlung in dem Lieferungsvertrage ausbedungen ist und vom Magistrat als branchenüblich erklärt wird. Hierbei ist die Haftung der Gemeinde dem Lieferanten gegenüber auf den nachweisbar erlittenen Schaden beschränkt. Der Lieferant ist zu verpflichten, in die für die Schadensberechnung maßgebenden Unterlagen Einsicht zu gewähren. Anderen Wechselinhabern gegenüber gilt die Beschränkung der Haftung auf den nachweisbar erlittenen Schaden nicht.

8. Die Ausfallsbürgschaft der Gemeinde gilt als zugunsten des jeweiligen wechselrechtlich legitimierten Inhabers des Wechsels übernommen, auf den sich die Bürgschaft der Gemeinde bezieht. Der Ausfall gilt als eingetreten und die Zahlungspflicht der Gemeinde Wien aus der Ausfallsbürgschaft ist zu erfüllen: 1. Wenn und insoweit die vom Besteller akzeptierten Wechsel nach Ablauf der vertragsmäßig bedungenen Kreditfrist unbezahlt bleiben; 2. auch vor Ablauf der bedungenen Kreditfrist: a) wenn notorisch feststeht, daß die U. d. S. S. R. eingegangene Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt; b) wenn auf Grund des Lieferungsvertrages Wechsel ausgestellt werden, die während des Laufes der ausbedungenen Kreditfristen zu prolongieren sind, ordnungsgemäß ausgestattete Prolongationswechsel jedoch vom Besteller nicht eingeliefert werden und die zu prolongierenden Wechsel unbezahlt geblieben sind, sowie dann, wenn die vertragsmäßig zu zahlenden Zinsen- und Manipulationsgebühren trotz Mahnung, die durch das Aufgaberezept eines rekommandierten Schreibens nachgewiesen wird, nicht termingemäß entrichtet werden.

9. Die Gemeinde Wien zahlt nur gegen Ausfolgung der mit der Allonge versehenen Akzepte des Bestellers. Bei Zahlung ist der Wechsel an die Gemeinde Wien ohne Obligo zu indossieren. Ist der Wechsel vom Lieferanten ausgestellt, so behält sich die Gemeinde das Regreßrecht gegen ihn in den nachstehenden Fällen (Absatz 3, lit. a und b) vor. Sonst verzichtet die Gemeinde auf ihre etwaigen wechselrechtlichen Regreßrechte.

Die Einlösung von Wechseln durch die Gemeinde ändert nichts an den den Besteller treffenden vertraglichen Verpflichtungen, insbesondere auch bezüglich der Pflicht zur Zahlung von Zinsen und Manipulationsgebühren.

Der Magistrat hat anlässlich der Zuerkennung der Ausfallsbürgschaft vom Lieferanten die vorherige ausdrückliche Anerkennung nachstehender, gegebenenfalls auch wechselrechtlich geltend zu machender Ansprüche zu begehren: a) Sollte der Lieferant, auf welchem Wege immer, mehr als 90 Prozent der aus dem Lieferungsvertrage sich ergebenden Gesamtfaktursumme erhalten haben, so steht der Gemeinde Wien, wenn und insoweit sie zur Zahlung aus der Garantie herangezogen wurde, das Rückgriffsrecht gegen den Lieferanten bezüglich des Betrages zu, der 90 Prozent der Faktursumme übersteigt. b) Wenn Anzahlungswechsel ausgestellt und im Sinne des Punktes 7, Absatz 2, mit der Allonge versehen wurden, steht der Gemeinde Wien, falls sie zufolge ihrer Ausfallsbürgschaft solche Wechsel eingelöst hat, gegen den Lieferanten der Anspruch auf Rückersatz jedoch nur hinsichtlich des Differenzbetrages zwischen der geleisteten Zahlung und dem ihm entstandenen Schaden zu.

Der Magistrat hat sich aber dem Lieferanten gegenüber zu verpflichten, in den im Absatz 3, lit. a) und b) angeführten Fällen, wenn nachträglich auf Grund der in Händen der Gemeinde Wien befindlichen

Wechsel vom Akzeptanten Zahlung geleistet worden sein sollte, die erhaltenen Beträge an den Lieferanten soweit auszufolgen, als sie hiedurch bereichert wäre.

10. Der Magistrat ist endlich berechtigt, die Ausfallsbürgschaft unter der weiteren Bedingung zuzuerkennen, daß sich der Lieferant vorher der Gemeinde Wien gegenüber verpflichtet, auf deren wann immer zu stellendes Verlangen: a) alle ihm aus dem Lieferungsvertrage gegen wen immer zustehenden Forderungen und Ansprüche kostenfrei abzutreten; b) alle von ihm gegen die U. d. S. S. R. und den Besteller erlangten oder künftig zu erlangenden Sicherheiten bis zur Höhe der von der Gemeinde Wien auf Grund der Garantie geleisteten Zahlungen abzutreten. Wenn aber die Akzepte des Bestellers diskontiert wurden, können die Sicherheiten mit soviel Prozenten ihres Wertes zur Sicherstellung des Eskomptkredites verwendet werden, als der eingeräumte Eskomptkredit 70 Prozent der Faktursumme aus dem Lieferungsvertrage übersteigt, nie aber mehr als mit 20 Prozent; c) die Haftung für ordnungsmäßige Erfüllung des Lieferungsvertrages zu übernehmen; d) die der Gemeinde auf Grund der von ihr eingelösten Wechsel zustehenden wechselrechtlichen Ansprüche auf ihre Rechnung und Gefahr gegen den Akzeptanten geltend zu machen.

11. Die Ausfallsbürgschaft der Gemeinde ist in jener Währung anerkannt, auf welche der Wechsel des Bestellers lautet.

12. Diese Bestimmungen finden sinngemäß Anwendung, wenn der Lieferungsvertrag statt durch die Handelsvertretung der U. d. S. S. R. in Oesterreich durch die zum Außenhandel zugelassenen Wirtschaftsorgane der U. d. S. S. R. abgeschlossen werden, insoweit deren Akzepte von der Handelsvertretung der U. d. S. S. R. in Oesterreich per aval mitakzeptiert werden. Im Falle des Punktes 7, Absatz 1, gilt diese Bedingung als erfüllt, wenn die Staatsbank der U. d. S. S. R. als Avalist zeichnet.

13. Falls es zu einer Finanzierung der vom Besteller gegebenen Akzepte durch ein zu gründendes Bankenkonsortium kommen sollte, bedient sich die Gemeinde Wien der Oesterreichischen Kontrollbank für Industrie und Handel als Treuhänder. In diesem Falle wird der Gemeinde Wien auch das Recht zustehen, vom Bankenkonsortium zu fordern, ihr die Dienste der Oesterreichischen Kontrollbank für Industrie und Handel für die nach der erfolgten Einlösung der Wechsel durch die Gemeinde etwa noch erforderlichen bankmäßigen Behandlungen der Wechsel zur Verfügung zu stellen. Hierfür hat die Gemeinde eine Manipulationsgebühr von $\frac{1}{4}$ Promille vierteljährlich von der Gesamtwechselsumme der von ihr eingelösten Wechsel jedoch nur dann und insoweit zu entrichten, als der Besteller die ihn vertraglich treffende Verpflichtung zur Zahlung einer Manipulationsgebühr nicht termingemäß erfüllt.

14. Im Falle von Streitigkeiten aus der übernommenen Wechselbürgschaft insbesondere über den Eintritt des Garantiefalles entscheidet mit Ausnahme von Wechselprozessen ein fallweise zu bestellendes Schiedsgericht. Die näheren Bestimmungen über das Schiedsgericht sind in einem besonderen Schiedsvertrage festzusetzen, dessen Wortlaut der Gemeinderatsausschuß II beschließt.

15. Die näheren Bestimmungen über die Durchführung der übernommenen Ausfallsbürgschaft erläßt der Gemeinderatsausschuß II. Er ist berechtigt, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Ausnahmen von den in den vorhergehenden Punkten festgesetzten Bestimmungen zu treffend. Insbesondere ist er berechtigt, in Fällen, in denen die Erzeugung der auf Grund der Lieferungsverträge zu liefernden Waren außerhalb Wiens erfolgt, die Bürgschaft zu übernehmen, aber davon abhängig zu machen, daß jene österreicherischen Bundesländer, in deren Gebiet die Erzeugungstätte gelegen ist, die entsprechende Rückhaftung tragen. Der Finanzausschuß ist aber in keinem Falle berechtigt, über das festgesetzte Ausmaß der Ausfallsbürgschaft von 70 Prozent sowie die gesamte Faktursumme der Lieferungsverträge per 100.000.000 S in Gold hinauszugehen.

16. Der Magistrat wird angewiesen, halbjährig, das erstemal am 1. Juli 1928, dem Gemeinderatsausschuß II einen Bericht über die bewilligten Ausfallshaftungen unter Bekanntgabe der Firmen vorzulegen.

Baubewegung

vom 22. bis 25. Oktober 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

17. Bezirk: Sommerhäuschen, Andergasse 37, von Karl Raffinger, Bau-
führer Matthias Böschö (9498).
" " Kleingartenhaus, Alzeile, Ried, von Johann und Fran-
ziska Stefan, Bauführer Johann Groß (9592).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Annagasse 18, von Deszö Weiß, Bau-
führer Anton Schiener (22325).
" " Kanalauswechslung, Stephansplatz 5, Bauführer Gebrüder
Andreae (22326).
" " Kanalauswechslung, Stephansplatz 6, Bauführer Gebrüder
Andreae (22327).
" " Klosettanlage, Parkring 12, von Architekt Leopold Böhm,
Bauführer Ad. Lejer (22331).
" " Kanalauswechslung, Färbergasse 3, von Rudolf Melichar,
Bauführer Cuchiero (22397).
" " Motorbox, Gonzagagasse 12, Bauführer Oskar Dohan (22471).
2. Bezirk: Verkaufshütte, Schüttelstraße, Ede Schlachthausbrücke, von
Josef Müller, Bauführer Jakob Hirsch (22390).
3. Bezirk: Schuppen, Arsenalweg 9, Bauführer Franz Breuer (22412).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Siebenbrunnengasse 21, von B. Alt-
mann, Bauführer B. Brujenbauch (22328).
7. Bezirk: Fabrikszubau, Zieglergasse 23, von den Brüdern Böhm, Bau-
führer M. & J. Sturany (22448).
" " Kanalauswechslung, Kaiserstraße 48, von Dr. M. Barwich,
Bauführer Quidenus & Schwarz (22450).
" " Holzstiege, Andreasgasse 2, von A. Oppenheim, Bauführer
Julius Hirschprodt (22582).
8. Bezirk: Kanal, Bennogasse 10, R. Menschiga, Bauführer B. Klima
22457).
" " Kanalauswechslung, Schmidgasse 11, von der M. Abt. 17,
Bauführer Brüder Schwadron (22544).
5. Bezirk: Benzinanlage, Biriotgasse 5, Bauführer Union-Baugesell-
schaft (22339).
10. Bezirk: Garage, Bernerstorfergasse, von den städtischen Straßen-
bahnen (22474).
11. Bezirk: Holzstiege, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 1487, von
Josefine Achaz, Bauführer Anton Wasil (2650).
" " Gemauerte Bohnhütte, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz.
867, von Franz und Emma Schimmer, Bauführer H.
Glasauer & R. Bernard (4790).
" " Urnenmauer, Zentralfriedhof, 3. Tor, vom Friedhofskomitee
der evangelischen Gemeinden in Wien, Bauführer R. D.
Gerger (4835).
" " Gemauerter Schuppen, Dorfstraße 39/41, von Th. und G.
Mautner-Marxhof, Bauführer Friedrich Dieck-Weidenberg
(4836).
" " Dachstuhlwechslung, Schmidgasse 9, von Magdalena
Geringer, Bauführer H. Glasauer & R. Bernard (4929).
16. Bezirk: Verkaufshütte, Sandleitengasse 8, von Andreas Müller, Bau-
führer Julius Reinhardt (17795).
" " Garderobezubau, Ottakringer Straße 217, von Johann
Haimböck, Bauführer Franz Krebs & Neffe (17857).
" " Steinzeugrohrkanal, Yppenplatz 8, von Richard Faltis, Bau-
führer Baugesellschaft Faltis & Dent (17964).
20. Bezirk: Hofeinbau und Pfeilerwechslung, Klosterneuburger Straße
Nr. 22, von F. Kempler, Bauführer Johann Madl (22319).
" " Benzinapfelle, Dresdner Straße—Kaiserwasserstraße, von
der Niederösterreichischen Molkerei (22438).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kurrentgasse 10, Ing. S. Mareš (22358).
2. Bezirk: Floßgasse 12, A. Hartl (22320).
" " Tiergartenstraße 4, J. Tscheringer (22433).
" " Obere Augartenstraße 32, R. Gödrich (22461).
3. Bezirk: Schlachthausgasse 9, J. Sejal (22455).
4. Bezirk: Frankenberggasse 10, Ing. G. Menzel (22411).
5. Bezirk: Grünigasse 26, R. Schmid (22377).
" " Wiedner Hauptstraße 94, Anton Hollas (22389).

7. Bezirk: Kirchengasse 41, L. & S. Strohmaier (22449).
15. Bezirk: Mariahilfer Gürtel, Kirche Maria vom Siege, Schotten-
berger & Kietreiber (22376).
16. Bezirk: Friedrich Kaiser-Gasse 50, Ferdinand Lachinger (17780).
" " Thaliastraße 2, Ferdinand Schindler (18076).
20. Bezirk: Denisgasse 23, Werner & Thruß (22519).

Renovierungen.

1. Bezirk: Opernring 19, Ing. Th. Gieflann (22367).
" " Himmelfortgasse 7, B. Brujenbauch (22537).
2. Bezirk: Heinestraße 36, Baugesellschaft Faltis & Dent (22347).
3. Bezirk: Bechardgasse 6, Oskar Brill (22317).
" " Obere Viaduktgasse 6, Karl Michna (22340).
" " Hörneggasse 13, A. Michler (22348).
" " Klimchgasse 1, F. Fischls Witwe, Ing. F. Schwarzkopf
(22387).
6. Bezirk: Theobaldgasse 9, Wandner & Volejnit (22535).
7. Bezirk: Wimberggasse 44, Max Grafel (22374).
8. Bezirk: Lerchengasse 6, Ing. R. Höbart (22539).
" " Blindengasse 42, Max Grafel (22554).
9. Bezirk: Marktstraße 1, L. Duchlik (22440).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 1, Ing. Dr. Bernhard Merth
(2590).
" " Nobelgasse 13, Ing. S. Smrčka (2644).
" " Gratian Marx-Gasse 10, Julius Lenz-Sarközy (2645).
" " Hauffgasse 14, Julius Lenz-Sarközy (2646).
" " Sedligtgasse 47, Julius Lenz-Sarközy (2647).
" " Lorhstraße 43, Julius Lenz-Sarközy (2648).
16. Bezirk: Brühlgasse 28, Schnittler (5131).
" " Pfenniggeldgasse 9, Kobermann (5135).
" " Friedmanngasse 52, Kobermann (5136).
" " Neulerchenfelder Straße 34, Bötz (5148).
" " Arnehtgasse 91, Gruber (5159).
" " Bayergasse 5, Nezl (5162).
" " Römergasse 32, Birnbaumer (5191).
" " Gansterergasse 3, Hules (5236).
" " Neulerchenfelder Straße 41, Schmid & Mader (5295).
" " Sandleitengasse 17, Hengl (5322).
" " Ottakringer Straße 119, Simacek (5328).
" " Bachgasse 26, Wilta & Komp. (5331).
" " Rankgasse 17, Wolf (5340).
" " Johann Nepomuk Berger-Platz 8, Wohlmeier (5354).
" " Grundsteingasse 32, Hules (5387).
" " Brühlgasse, Gemeindefneubau, Güttling (5388).
" " Arnehtgasse 23, Blant (5389).
" " Hofferplatz 5, Kofner & Neuwirth (5390).
" " Thaliastraße 21, Kobermann (5391).
" " Schinnaglgasse 6, Dobias (5418).
17. Bezirk: Adbergasse 37, Ing. Johann Groß (2794).
" " Hernalser Hauptstraße 78, Franz Stagl (2806).
" " Hernalser Hauptstraße 77, Karl Glaser (2815).
" " Thelemangasse 5, Karl und Jakob Bötz (2816).
" " Weidmannngasse 26, Ing. Franz Waldmann (2821).
" " Hernalser Hauptstraße 31, Feinr. Harasto & Komp. (2845).
" " Sautergasse 26, Ing. Fd. Ivenz (2880).
" " Schumannngasse 54, Franz Witt (2881).
" " Mariengasse 9, Franz Bötz (2932).
" " Hasltingergasse 30, Julius Hirschprodt (2933).
" " Frauenfelderstraße 7, Leopold Mühlberger (2952).
" " Leichgasse 10, R. & J. Bötz (2951).
" " Bezzlgasse 74, Josef Smrčka (2953).
" " Sautergasse 11, Woyt & Helmick (2962).
18. Bezirk: Währinger Straße 80/82, Melcher & Steiner (4014).
" " Währinger Straße 139, Theodor Gieflann (4049).
" " Währinger Straße 143, Andreas Neul (4050).
" " Gymnasiumstraße 38, Hans Fahnler (4061).
" " Michaelerstraße 25, A. Micheroli (4065).
" " Simonhgasse 6, M. Nowotny (4068).
19. Bezirk: Arbesbachgasse 21, Franz Bayer (2731).
" " Steveringer Straße 1, Franz Bayer (2730).
" " Pyrtergasse 29, Ludwig Berkaus (2878).
" " Biedergasse 5, Franz Klatlein (2876).
" " Döblinger Hauptstraße 77, E. Czermak (2833).
" " Döblinger Hauptstraße 26, R. Hofmann (2798).

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas
blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-
Schnürl-Drahtglas etc., etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke,
Dachfalz-Ziegeln. Telephone: 60-30, 60-33, 71-208. 2040

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmor-
arbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werkbetriebe.

19. Bezirk: Billrothstraße 21, B. Brufenbauch (2797).
 " " Döblinger Hauptstraße 77 a, R. Höbart (2796).
 " " Springriedelgasse 36, S. Möller (2779).
 " " Heiligenstädter Straße 44, A. Micheroli (2741).
 " " Sieberinger Straße 36, E. Szermak (2729).
 " " Ettinghausenplatz 6, Amlacher & Sauer (2728).
 " " Bofornygasse 14, R. Schuller & Komp. (2700).
 " " Hartgasse 10, Bondröß (2648).
 " " Eichendorffgasse 5, A. Micheroli (2920).
 20. Bezirk: Wintergasse 31, F. Fischls Witwe (22360).
 21. Bezirk: Reitergasse 5, Franz Hanjal (3353).
 " " Bagramer Straße 74, Franz Hanjal (3354).
 " " Schrickgasse 12, Franz Hanjal (3355).

Demolierungen.

19. Bezirk: Grinzinger Allee, Barade 18, von Prof. A. Delug (5866).
 " " Grinzinger Allee, Barade F, Südhälfte, von R. Michel & A. Trcka (5923).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Patrubangasse 7, von Ing. A. Kopeczek (3679).
 Leebgasse 90/92, von Hans Trschik (3704).
 18. Bezirk: Celtaßgasse, Einl.-Z. 190, Salmannsdorf, von Grete Groß (3993).
 Einl.-Z. 51, Böckleinsdorf, von Ing. Josef Fogowiz (4057).
 19. Bezirk: Schreiberweg, Kat.-Parz. 680/1, Grinzling, von Löschner & Helmer (2916).

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepolt & Sally
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3449.

Schlosser (Gewichts) arbeiten
 für den Wohnhausbau 9. D'Orsangasse.

Anbotverhandlung am 3. November, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3467.

Schlosser (Beschlag) arbeiten
 für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Wäscherei.

Anbotverhandlung am 3. November, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

ZELLENBETON (Welt-patent)

das ideale Bau- und Isoliermaterial für Wärme und Kälte, Innen- und Aussenmauerwerk, Leichtwände.

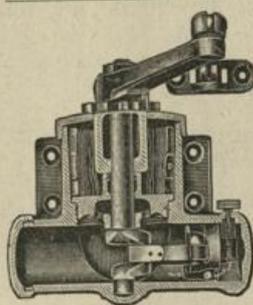
M. NEUMANN & Co.

Korkstein- und Baumaterialienfabrik.
 Wien, XI., Leberstraße 96. — Teleph.: 99-4-56, 90-2-77.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Mittigasse — Heinrich Collin-Gasse und in der verlängerten Moßbachergasse im 13. Bezirke (Heft 83).
 31. Oktober, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 85).
 — 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse (Heft 85).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für die Siedlung am Müllnermais, nächst Viberhausenweg, 21. Aspern (Heft 85).
 — Wohnhaus 12. Koppreitergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten (Heft 85).
 1/10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße (Heft 85).
 — Wohnhausbau 14. Graumanngasse. (M. Abt. 23 b.) 1/10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 1/10 Uhr für die Schlosserarbeiten (Heft 85).
 3. November, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts) arbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orsangasse (Heft 86).
 — 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag) arbeiten für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Wäscherei (Heft 86).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Untersuchung elektrisch betriebener Aufzugsanlagen in städtischen Gebäuden im Jahre 1928 (Heft 85).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Errichtung einer Notbrücke oberhalb der Augartenbrücke über den Wiener Donaukanal im 1./2. Bezirke (Heft 80).
 4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Schüttaustraße im 2. Bezirke (Heft 85).
 14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hafenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).



1979 b
 „Yale“-Türschliesser, Marke u. Fabrikat von Welttrup mit mehrfach gelagerter Spindel (man beachte in nebiger Abbildung besonders die Lagerung unten im Gehäuse).

„Yale“-Sicherheitsschlösser für Türen und Tore

ORIGINAL „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder Schiebetürbeschläge, Fortschritt u. Neverfailing, Drehtürbeschläge. — Oberlicht-Ventilationsapparate. — Baubeschläge für Türen und Fenster jeder Art und Spezialbeschläge.

Woltär & Molnar, Wien, VI., Linke Wienzelle 40. (Tel. 176.)

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.
 Zimmermannsarbeiten für den Bau der Siedlung „Am Müllnermais“ in Aspern. *)

Anbotverhandlung am 14. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Zimmerei Wienerberg 79.274; Karl Fröhlich Erben 86.312; Martin Neubauer & Sohn 94.280; Johann Tröster 109.360; Klosterneuburger Wagenfabrik 89.359; Hermann Otte A.-G. 76.868; Johann Rottner 80.396.20; Wiener Holzwerke 78.700; W. F. Sommer 68.140; Anton Muth 89.320; Georg Tirovec 108.740; Leopold Gartner 105.970; Rudolf Horak 90.590; Wenzel Karl 94.902; Hans Micherlich 75.886.20.

Wohnhausbau 12. Koppreitergasse. *)

Anbotverhandlung am 17. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: Wenzel Höcher 4070; „Grundstein 6253; Johann Güllings Witwe & Sohn 4625; Leopold Mayer 4440; Neukirch & Göyinger 4993; Schroth & Komp. 5550; Vinzenz Bösch 4699; Andreas Vybiral 4810; Riccius 4810; Hugo Rückwa 4440; Josef Zandl 6660; Jakob Hrdlicka 4810; für die Zimmermannsarbeiten: W. F. Sommer 37.160.50; Rudolf Horak 36.433.50; Martin Neubauer & Sohn 33.167; Alois Fritsch & Sohn 42.144; Schönbaler-Silva 50.299.70; Anton Muth 35.053; Hermann Otte A.-G. 36.037; Wiener Holzwerke 37.686.75; Zimmerei Wienerberg 35.915; Georg Tirovec 35.997.50; Wenzel Karl 38.499.50; Leopold Gartner 36.885.

Wohnhausbau 14. Graumanngasse—Künstlergasse.*)

Anbotverhandlung am 17. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Spenglerarbeiten (a = mit, b = ohne Blech): H. Lefnár a 6898, b 2723; Alois Badstöber a 6421, b 3175; Franz Domjan & Söhne a 8525-44, b 4756-42; Friedrich Ratlein a 6239-50, b 3201; Ing. Gustav Roscher a 6064, b 3208; Hermann Gastel a 6566-50, b 3009-50; Josef Wellner a 6369, b 3229-50; Anton Neukirch a 5892-18, b 2791-25; Ignaz Reingruber a 6526-90, b 2979; Brüder Oppitz a 6319-60, b 2740-67; Adolf Hertenberger a 6295-25, b 2932-85; Karl Schuhmann a 7380, b 3619-80; „Wiemeq“ a 6110, b 3312-50; Schmidt & Komp. a 5739, b 2600; Leopold Kopriva & Sohn a 6315-50, b 3330.

Glaserarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse Nr. 14/16.*)

Anbotverhandlung am 18. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Karl Paganb 2751; Matthias Lutsch 3456; Raimund Steininger 2435; Franz Hrbel 3000; Gottlieb Pirajet 2495-50.

Malerarbeiten beim städtischen Wohnhausbau 2. Harkortstraße 3.*)

Anbotverhandlung am 18. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Walthar Mittner 2070; Adademitwerkstätte 1990; Franz Köhler sen. 1650; Brüder Giuliani 1819; Karl Appel 2216-87; August Wippler 1930; Martin Schejzil 1800; Hans Teirich 1850; Rudolf Lajzelberger 2085; Alois Zapletal 1925; Johann Adamek 1900; „Grundstein“ 2571; Zuderberg & Komp. 1935; Franz Beneš 1919; Alois Bernhard 1955; Heinrich Rumpel 2070; Franz Krus 2085; Reundlinger & Kranzl 1620; Johann Bijan 2105; Alois Düller 2055; Johann Scheer 1710; Josef Reiterich 1960; Johann Serrani 2077-50; Anton Hochreiter 1925; „Amag“ 1926; Blässh & Nowotny 2245; Alois Danek 2088; Ludwig Koller 1910 (verspätet eingelangt).

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.*)

Anbotverhandlung am 20. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): Schmidt & Komp. a 30.990, b 14.930; Viktor Chmelicek a 31.715-50, b 16.577-50; Adolf Hertenberger a 34.788-05, b 15.907-85; Anton Neukirch a 30.331-35, b 13.818-25; Ing. Gustav Roscher a 33.195, b 15.890; Leopold Kopriva & Sohn a 33.627, b 18.403; Leopold Hubner a 32.323-20, b 14.953-05; Alois Badstöber a 31.802-50, b 12.704-50; Karl Schuhmann a 33.019-50, b 17.464; Josef Wellner a 32.974, b 15.555; Ignaz Skopek a 35.270, b 17.800; Heinrich Oppitz a 33.454-75, b 15.371-05; Friedrich Ratlein a 32.596-50, b 17.288-50.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32.*)

Anbotverhandlung am 20. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Glaserarbeiten: Matthias Lutsch 6646; Karl Paganb 7234; Ludwig Hrbel 5874; Franz Hrbel 6032; Gottlieb Pirajet 6020-50; Josef Rantks Witwe & Sohn 7291; Raimund Steininger 4629;

für die Schlosser(Gewichts)arbeiten: Ignaz Krausz & Komp. 29.325-50; Siegfried Herjchan 37.677; „Wiemeq“ 38.650-62; Emil Langer 29.432-20; Karl Reumeier 27.665; Franz Widla 30.422-25; M. & K. Siroth 27.283-50; Josef Hamata 27.938-50; Johann Sommer 26.611; Benzal Mit 34.170; E. S. Ripl & Komp. 32.855; Karl Nowak 29.897-40.

Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Luftlandgasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Friedrich Quante 25.745; Johann August Schöpflin 23.214; Alois Zapletal 23.620; Josef Hanel 25.615; Ludwig Koller 25.221; Edmund Lang 24.364-60; Eifenschutzgesellschaft 24.060; Karl Hanel 23.403; Franz Eigner 26.386; Rudolf Züttner 26.235; Hans Egon Groß 24.848-50; Arthur Anton Weiß 25.256; Anton & B. Hell 23.335; „Austria“ 23.874; Johann Adamek 24.810; Hugo Riha 25.206-50; Heinrich Ritter 25.301; Josef Forstner 22.644; Karl Weidl 25.349; „Amag“ 25.117-50; Karl Bazant 25.082-40; Leopold Mayer 24.279; Emanuel Sadac 24.495; Ignaz Desterreicher 25.361; L. Kubiczek 22.844; Heinrich Rumpel 23.233; Robert Blümel 25.286; Karl Ergenz jun. 25.566-80; Josef Kneiler 24.212-20; Josef Hrehorowicz 25.195-50; Stanislaus Sviatof 25.195-50; Alois Kolb 24.814-60; „Grundstein“ 27.827-60; Franz Jilek jun. 23.623; Franz Jesek 22.457; Matthäus Stanko 23.556; Anton Schafaril 22.988; Alois Düller 23.155-60; Eduard & Rudolf Koczvera 27.029; Josef Mira 23.329-60; Franz Beneš 24.703; Wilhelm Poppe 23.237; Blässh & Nowotny 24.662-90; Karl Vogel & Komp. 23.026; Anton Hochreiter 24.172-20; Alois Danek 23.532; Zuderberg & Komp. 21.360.

Bau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz.*)

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Gas- u. Wasserleitungsinstallation: M. Springl 43.688-32; Peter Mytiska 39.466-78; Ge-

brüder Medel 41.605-39; J. Drlica 41.920-12; Friedrich Poliger 40.809-27; Rietzel & Henneberg 38.678-66; R. Wenzel 40.028-62; A. Stolle 39.105; Franz Mytiska 40.772-07; J. Schneiders Witwe 39.348-37; A. Zimmer & Komp. 37.589-92; Ing. Steindling & Komp. 38.135-01;

für die Elektroinstallationsarbeiten (in der Klammer alternativ): Hans Loibnegger a 19.414-70, b 31.871 (74.335-70); „Wiemeq“ a 19.728-68, b 31.800-50 (74.540-18); Ing. S. Roditschek a 16.366, b 31.081 (68.318); Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik a 18.435-20, b 32.103-25 (73.331-25); Fr. Schromm a 16.079-40, b 30.952-85 (68.859-25); Ing. Fr. Raut a 15.488-90, b 32.911-50 (69.142-80); Ing. D. Kraus a 18.036, b 31.318-50 (70.242-50); Ing. R. Krötlinger a 16.917, b 29.059-50 (67.085-60); Siemens-Schuckertwerke a 17.256, b 25.639-65 (65.893-17); „Ericsson“ a 14.722-20, b 27.894-10 (64.406-10); Brown-Boveriwerke a 18.487, b 29.829-29 (71.589-29); A. E. S.-Union a 16.141, b 27.589-35 (63.292-25); Funtan & Janeschitz a 16.902, b 31.271-50 (70.899-50); Dr. Defris a 16.619, b 27.575-10 (65.522-10).

Kundmachungen.

Schleppgleis der Montan-Union am Praterspitz.

Die politische Begehung findet Samstag, den 29. Oktober 1927 um 1/10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Station Praterspitz. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40/22451/27.)

Einfuhr von Därmen nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat mit dem an alle Landesregierungen gerichteten Erlasse vom 6. Oktober 1927, Z. 31.171, nachstehendes eröffnet:

Mit Beziehung auf die mit dem hierortigen Erlasse vom 14. Juni 1927, Z. 20.743 (M. Abt. 43, 2967, vom 2. Juli 1927) bekanntgegebene Verordnung des Ackerbaudepartements der Vereinigten Staaten von Amerika über die Einschränkung der Einfuhr tierischer Häute und Därme wird laut Mitteilung des Bundeskanzleramtes (Auswärtige Angelegenheiten) bekanntgegeben, daß die zur Ausfuhr von Därmen aus Oesterreich nach den Vereinigten Staaten von Amerika erforderlichen Zertifikate ausschließlich in englischer Sprache und genau in der vorgeschriebenen Form auszufertigen sind.

Das Zertifikat muß folgenden Wortlaut haben:

Foreign Official Certificate For Animal Casings
Place Date
(City) (Country)

I hereby certify that the animal casings herein described were derived from healthy animals (cattle, sheep, swine or goats), which received antemortem and post-mortem veterinary inspections at the time of slaughter, are clean and sound, and were prepared and handled only in a sanitary manner and were not subjected to contagion prior to exportation.

Kind of casings	Number of packages	Weight
.....

Identificatin marks on the packages
Consignor Address
Consignee Destination
Shippin maks
(Signature) (Signature)

(Official issuing the certificate) (Official of the national government having jurisdiction over the health of animals in the country in which the casings originated)
(Official title) (Official title)

Dies wird mit dem Beifügen zur Kenntnis gebracht, daß die näheren Bezeichnungen und sonstigen Daten für die zur Versendung gelangenden Waren vom Versender in englischer Sprache in das Zertifikat einzusetzen sind. Die auf der linken Blattseite vom intervenierenden Tierarzte zu fertigenden Beschauezertifikate sind im Sinne des eingangs bezogenen hierortigen Erlasses an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zwecks Einholung der erforderlichen Bestätigung einzusenden. (M. Abt. 43/4627.)

Assistenzarztstelle.

Im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz gelangt an der dermatologischen Abteilung die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die

Bezüge eines Assistentenarztes betragen 349 S monatlich. Hierzu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 22,40 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 7. November 1927 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien 1. Neues Rathaus einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen. (M. Abt. 9/9953.)

Stipendium.

Die Pauline Baronin von Liebig'sche Studentenstiftung jährlicher 220 EK gelangt zur Befestigung. Diese Stiftung ist für einen armen katholischen, aus Prag, Braunau, B.-Prübram, Reichenberg oder Wien stammenden Studierenden an einem Prager oder Wiener Gymnasium, einer Realschule, Universität oder Technik bestimmt. Angehörige der Familien Dvorzal und Liebig genießen den Vorzug. Die Bewerber haben ihre mit dem Tauf- und Impfscheine, dem Mittellofigkeits- und dem letzten Studienzeugnisse sowie mit dem Heimatscheine, Verwandte überdies mit einem legalen Stammbaume versehenen Gesuche bis zum 10. November 1927 bei der politischen Landesverwaltung in Prag einzubringen und in den Gesuchen anzugeben, ob sie oder deren Geschwister im Genusse einer und welcher Stiftung stehen. (3. 328.431.)

Heimatmatr. der Großgemeinde Neufeld.

Auf Grund des Sitzungsbeschlusses vom 30. September 1927 wird die Heimatmatr. der Großgemeinde Neufeld a. d. L. neu aufgelegt. Alle Personen, die glauben, das Heimatrecht der Großgemeinde Neufeld a. d. L. zu besitzen, werden hiezu aufgefordert, ihren Anspruch beim Amte der Wohngemeinde oder unmittelbar in Neufeld geltend zu machen. Hierbei sind vorzuweisen: Geburtschein, eventuell Heimatschein. Anzugeben sind folgende Daten: Beruf, Stand, Religion, Tag und Ort der Eheschließung, Abstammung (Eltern, Großeltern), gegenwärtiger Aufenthalt mit genauer Anschrift, Aufenthalt in den letzten 15 Jahren. Alle Daten sind auch von der Ehefrau und den Kindern anzugeben.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

26. September 1927.

(Fortsetzung.)

Friedmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergerber, 1. Lugek 7. — Frummel Wilhelm, Gastwirt, 1. Dominikanerbastei 8. — Fucik Anton, Schuboberteilhersteller, 16. Speckbacherstraße Nr. 19. — Glasberg Rafael, Handel mit Bau- und Tischlerholz, 16. Klausgasse 37/39. — Göb, verw. Hable, vulgo Schramm, geb. Zahradnik Anna, Wäscher- und Wäschepuzergerber, 14. Märzstraße 79/2. — Göb, verw. Hable, vulgo Schramm, geb. Zahradnik Anna, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 14. Märzstraße 79/2. — Granit rekte Bodenstein Juda, Handel mit Textilwaren, neuen Bekleidungsartikeln und Bettfedern, 20. Jägerstraße 12. — Greiner Kurt Reinhold, Alleininhaber der Firma K. A. Greiner, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Belinkagasse 12. — Groß-Nigely August Adolf Michael, Erzeugung von Likören auf kaltem Wege, 9. Währinger Straße 18. — Haar Mör, Spengler, 14. Preshingasse 33. — Haas Stephanie, verw. Klempfner, Alleininhaberin der Firma Eduard Klempfner, Handel mit neuen Kleidern, 1. Judengasse 2. — Haimlinger Katharina, geb. Stetta, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Hauptstraße 37. — Hollitzer Franz Emil, Alleininhaber der Baunternehmung Hans und Emil Hollitzer, Baunternehmungsgewerbe, 1. Stabiongasse 6/8. — Dr. Hand Marian, Handel mit Kraftwagen und Karosseriematerial, 1. Singerstraße 11. Hensch Irma, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 5. Margaretenquartel Nr. 80, 9. St., Tür 11. — Herzog Leopoldine, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 9. Nödgasse 23, 3. St., Tür 16. — Jädels Eisenindustrie, Verkaufsgesellschaft m. b. H., Vertrieb von Produkten der Firma Jädels Eisenindustrie A.-G., Freistadt (Schlesien), 1. Stubenring 6. — Jauch & Hübener, offene Handelsgesellschaft, Vermittlung von Versicherungen aller Art, 1. Strauchgasse 1. — Jiricek Theresie, Lebensmittelverleiher, beschränkt, 7. Murrthengasse 10. — Kasler Johann, gewerbemäßige Vermittlung von Geschäftskafes und Wohnungen, 1. Wollzeile 9. — Knob Karl, Friseur, Kafeur und Perückenmacher, 1. Kohlmarkt 8/10. — Dr. Koller Heinrich, Handelsagentur, 6. Hillgraberstraße 12. — Korbely Raimund Herbert, gewerbemäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern, Errichtung und Ueberprüfung kaufmännischer Bilanzen, Neuanlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 13. Cumberlandstraße 25, 1. St., Tür 4. — Krenn Rudolf, Tischler, 1. Naufensteingasse 8. — Kunisch Maria Sophie, Frauen- und Kinderkleidermachergerber, 14. Vereingasse 23, 2. St., Tür 26. — Kuranda Johann, geb. Spitz, Modistengewerbe, 9. Dietrichsteingasse 8. — Las Margarete, geb. Schöber, Schönheitspflege, 1. Strauchgasse 2. — Lehner Marie, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverleiher, 4. Rindöhlgasse 10. — Lesfuß Theresie, geb. Engl, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Riemergasse 8. — Machon Ernst, Handel mit Kohlenstift- und Sepiazeichnungen,

1. Gonzagagasse 12. — Mauler Marie Anna, Strick- und Wirkwaren-erzeugung, 14. Sechshäuser Straße 61. — Karl Matoušek & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rathausstraße 6. — Michlbauer Theresie, Handel mit Haushaltsartikeln u. Lebensmitteln, beschränkt, 7. Kaiserstraße 54. — North Leopold, Personentransport mit dem Plakraftwagen 1592, 1. Schwedenplatz. — Petlarin Johann Maria, Verleiher von Zuderbäckereiwaren, Schokoladen, Kanditen, Fruchtstäben, Gefrorenem, 4. Margaretenstraße 22. — Köhler Karl, Goldarbeiter, 16. Grundsteingasse 11. — Rosen Jonas, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, 4. Marchofstraße 5. — Roth Ernst, Handel mit Seiden- und Textilwaren, 1. Bauernmarkt 15. — Rynes Robert, Gemischtwarenhandel, 14. Ullmannstraße 45. — Sakhmann Josef, Alleininhaber der Firma Lad- und Farbenvertriebsgesellschaft Sakhmann & Komp., Erzeugung von Farben, 1. Lichtensteig 2. — Sakhmann Josef, Alleininhaber der Firma Lad- und Farbenvertriebsgesellschaft Sakhmann & Komp., Großhandel mit Läden und Farben, 1. Lichtensteig 2. — Schiffelhuber Josef, Straßenhandel mit Sodawasser und Fruchtstäben, 1. Schwedenbrüde, links. — Schindler Alois, gewerbemäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von gewerblichen Unternehmungen, 9. Lazarettgasse 18/1. — Schmitt Franziska, Handel mit neuen Herren- und Damenhüten, Sonnen- und Regenschirmen, Krawatten, 12. Flurschützstraße 20. — Schornstein Berta, geb. Deutsch, Fischhandel, 4. Favoritenstraße 27. — Schrödel Johanna, geb. Tremst, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen aus Wolle und Seide, 4. Mommengasse 11. — Schuller Ignaz, Sesselflechter, 4. Wiedner Hauptstraße Nr. 10/241. — Skirka Michael, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 3. Rennweg 38. — Smerch Hans, Gastwirt, 21. Semmelweissgasse 36. — Sommer, geb. Altschul Hilda, Modistengewerbe, 1. Schottenturmring 31. — Steiner Irmina, Modistengewerbe, 4. Karlsplatz 7. — Steiner Max, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches, Pachtung und Verpachtung von Realitäten, Vermittlung von Hypothekendarlehen, 1. Rotenturmstraße 27. — Steiner Max, Verwaltung von Gebäuden, 1. Rotenturmstraße 27. — Stodlaska Josef, Verleiher von Zuderbäckereiwaren, Kanditen, Marmeladen, Obst, Gefrorenem und Sodawasser, 4. Favoritenstraße 34. — Süßlowitz Chaim Hersch, Spengler, 1. Tiefer Graben 34. — Svatos Anton, Schuboberteilhersteller, 14. Märzstraße 116, 3. St., Tür 31. — J. Ullmann & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leinen- und Baumwollwaren, 1. Operngasse 5. — Vanstein Boris, Alleininhaber der Firma Boris Vanstein, Handel mit Textilien, 1. Eplinggasse 13. — Wacht Rudolf, Handel mit Schreibmaschinen und Vervielfältigungsapparaten, 1. Akademiestraße 3. — Weiler Philipp, Wäschewarenherzeugung, 1. Werderthorgasse 12. — Weszlfried Richard Ignaz, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtstäben auf kaltem Wege, 4. Karlsplatz 11. — Wieland, geb. Eder Sophie, Gemischtwarenhandel, 12. Wilhelmstraße 21. — Wiener Henriette, Erzeugung von Likören auf kaltem Wege, 1. Singerstraße 27. — Wiener Henriette, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Singerstraße 27. — Woda Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher, 16. Neumährgasse 17.

27. September 1927.

Altenwegmaier Josef, Friseur, 8. Strozsigasse 3. — Bartmann Petrus, Fleischhauer, 10. Leebgasse 45. — Berend Richard, gewerbemäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen, 9. Berggasse 27, X/18. — Berggann Ignaz, offene Handelsgesellschaft, Futtermachergerber, 7. Zieglergasse 46. — Biegelbauer Alfred, Fassbinder, 8. Stolzenthalgasse 17. — Mr. Blumenfeld Jsaak, Erzeugung von chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln, 17. Hernalser Hauptstraße 79. — Mr. Blumenfeld Jsaak, Gemischtwarenhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 79. — Denk Alfred, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15. Klementingasse 27/11. — Dörner Otto, Gastwirt, 10. Arsenal, Objekt 66. — Eichinger Matthias, Fleischhauer, 3. Erdbergstraße Nr. 168. — Eichinger Matthias, Fleischhauer, 3. Erdbergstraße 168. — Frey Franz, Hutmacher, 19. Heiligenstädter Straße 150. — Haber Hans, Kleinverleiher von gebrannten geistigen Getränken, 15. Viktoriagasse 12. — Habermann Emilie, Friseur- und Kafeurergewerbe, 3. Messenhäusergasse Nr. 13. — Heil Maria, Handel mit Fahrrädern und Bestandteilen, Nähmaschinen usw., 18. Mitterberggasse 13. — Hübsch Hans, Erzeugung von kunstgewerblichen Arbeiten, 6. Dreihufeisengasse 3. — Jezek Theresie, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 8. Josefstädter Straße 54. — Krammer Marie, Gastwirtsgerber, 15. Herklohgasse 6. — Krempel Heinrich, Wäschewarenherzeugung, 8. Lange Gasse 65. — Leitner Anna, Wäschewarenherzeugung, 17. Geblergasse 60. — Lemberger Lily, Modistengewerbe, 3. Kasumofstgasse 10. — Modern Richard, Verwaltung von Gebäuden, 8. Josefstädter Straße 30. — Mohr Rudolf, Hühneraugenschneider und Fußpfleger, 8. Albertgasse 53. — Närr Franz, Drechsler, 8. Blindengasse 36. — Pawlik Aloisia, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher, beschränkt, 17. Taubergasse 4. — Jng. Pöhl Walter, Erzeugung von Spritzgussartikeln, 5. Bräuhäusergasse 60. — Puzinger Franz, Firmainhaber Dr. Karl Buchberger, Viehhandel, 17. Jägerstraße 41. — Rath Abraham Moses, Alleininhaber der Firma Bücherstube M. Rath, gewerbemäßiger Betrieb einer Leihbibliothek, 2. Laborstraße 20 a. — Rehal Klemens, Kaffeeheber, 12. Schönbrunner Straße 249. — Robben Anna, Kaffeehebergerber, 6. Gumpendorfer Straße 100. — Schapira Bruno, gewerbemäßige Vermahlung von chemischen und anderen Produkten mit Ausnahme von Lebensmitteln, 9. Berggasse 16. — Scheidl Aloisia, Gastwirtsgerber, 10. Laaer Straße 12. — Schlefinger Berta, Handel mit Textil-, Galanterie- und Schuhwaren, 11. Simmeringer Hauptstraße 62. (Das Weitere folgt.)

Die Verhinderung der Staubeentwicklung an Zementfußböden. Diesen Gegenstand behandelt Architekt W. Furchmann in der Zeitschrift „Der Industriebau“, Leipzig. Die Staubeentwicklung hat, wie er ausführt, ihren Grund in der porösen, spröden Beschaffenheit des abgebindenen Zements, die verhindert, daß sich die Oberfläche des Bodens durch den Gebrauch nach und nach glattschleifen kann. Die kolloide Kieselsäure ist ein ideales Mittel, diese Staubeplage durch eine entsprechende Veränderung der Zementoberfläche zu beseitigen, indem man ihr die staubfördernde Porosität und Sprödigkeit zu nehmen bemüht war. Wenn man sie in richtig gewählter Form anwendet und in die Poren einziehen läßt, verkieselt sie sich mit dem Zement zu einer kompakten, undurchlässigen und festen Masse, die sich nun nicht mehr abreibt und abtreten läßt. Gleichzeitig wird dadurch ein wirklicher Schutz erreicht gegen das Eindringen ölgiger Flüssigkeiten und so die Zermürbung, die sich oft an Maschinenfundamenten beobachten läßt, verhindert. Der Erfolg in Bezug auf Haltbarkeit, Staubsicherheit und Undurchlässigkeit der Zementböden ist geradezu überraschend. Die Kosten sind nicht erheblich. Ein derartiges Präparat ist von der Firma W. M e u r e r & S o m p, Wien, 16. Kuffnergasse 3 (Telephon 25-1-78) zu beziehen. Die vom Autor angestellten Versuche haben ein sehr günstiges Ergebnis gezeigt. Die Staubbildung trat in keiner Weise mehr störend in Erscheinung und zugleich war das Begehen der Böden sicherer und angenehmer geworden. Die Anwendung ist recht einfach. 2055

BAUTISCHLEREI
ADALBERT MAGRUTSCH
WIEN XXI., FLORISSDORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. 10-3-29 2021

M. LEBER
Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.
Fernsprecher: 13-4-66 Wien, XIX., Sollingergasse 11-15 Postsparkassen-
konto 176.159 2025

Credit-Anstalt. In der am 22. Oktober 1927 abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von 65 Millionen Schilling auf 85 Millionen Schilling durch Ausgabe von 500.000 neuen Aktien zu erhöhen, den Besitzern von alten Aktien das Vorrecht auf den Bezug von 130.000 neuen Aktien zu gewähren und den Vorstand zu ermächtigen, im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat die restlichen 370.000 Stück an eine Finanzgruppe zu einem Kurs zu begeben, welcher höher ist als der für die Aktionäre festzusetzende. In der nach der Generalversammlung abgehaltenen Verwaltungsratsitzung wurde der Antrag des Vorstandes, die Kapitalserhöhung sofort und auf einmal durchzuführen, angenommen. Die neuen Aktien werden für das Geschäftsjahr 1927 dividendenberechtigt sein. Den alten Aktionären wird das Bezugsrecht in der Weise eingeräumt, daß auf 25 alte Aktien zwei neue zum Kurse von 59 S zu zusätzlich 5 Prozent Zinsen vom Kaufpreise ab 1. Jänner 1927 bis zum Einzahlungstage entfallen. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom 24. Oktober bis 5. November 1927 auszuüben. Die restlichen 370.000 Stück werden zu einem entsprechend höheren Kurse an ein unter Führung des Hauses Goldman, Sachs & Komp., New York, stehendes Konsortium, dem auch die International Acceptance Bank, New York, angehört, gegen zweijährige Sperre begeben. Das Konsortium beabsichtigt, diese Aktien durch Ausgabe von Zertifikaten in Amerika zu emittieren. Der Teilhaber Arthur Sachs der Firma Goldman, Sachs & Komp. soll in der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat der Credit-Anstalt gewählt werden. Die Transaktion mit der amerikanischen Gruppe wurde durch die Firma Reitler & Komp., Wien, vermittelt. 2147

JOS. STORK & Co.
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen: Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien	Fernsprecher: 95-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
--	--	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

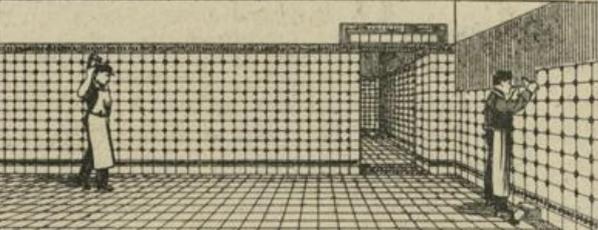

L. Gussenbauer & Sohn
Ges. m. b. H.
Wien, IV/2, Karolineng. 17
Telephon 55-3-82 Telephon 55-3-82
6000 Bauten ausgeführt 1982
Schornsteinbau, Kesselein-
mauerung, Industrieofenbau

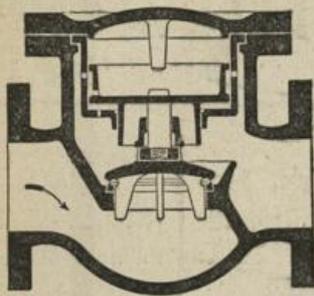
Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen
Westermann & Comp.
Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2
Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie
Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

2013

**Möbelfabrik
Bautischlerei**
Wien, III., Ungargasse 59-61

**Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.**
Portlandzement und Romanzement 2128
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72- 56-0-73.


VILLEROY & BOCH
WIEN, IX., PORZELLANG. 45
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAİK
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK
TEL. 16-402. 1994



Rückhalt- ventile

Patente Hübner & Mayer
für Dampf u. Wasser

Für Hochdruckdampf-
sowie für Speichieranlagen
einzigartig geeignet

Auf Wunsch zur Probe!

MASCHINENFABRIK HÜBNER & MAYER, WIEN XIX/1

Elektrizitäts-Zähler aller Strom- und Spannungsarten.

DANUBIA A.-G.
XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER
Gegründet 1872 Telephone 39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75
Kaiserstr. 123

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik
WIEN 1967 GRAZ

FANTO-BENZIN ÖFFENTLICHE FANTO-BENZIN-ZAPFSTELLEN FANTO-OELE

ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-INDUSTRIE
vormals 2082

DAVID FANTO & COMP.

Verkaufsbüro für Österreich:
Wien III., Schwarzenbergplatz 5 a. — Fernruf 94-5-10 Serie

„Silex“ Hoch- und Straßenbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien XVI., Huttengasse 29-33
Telephone 33-0-23

Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege
in Teer- und Bitumen-Ausführung

Kontrahent der Gemeinde Wien

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.
= Telephone Nr. 72-4-72 und 72-4-45. =

Schmiede- und gusseiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
Telephone Nr. 11-5-20.

Kontrahentin staatlicher, Landes- und
kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste

1952
CARL MICHNA
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882

Material-Lagerplatz
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephone 40-2-25

Dachdeckungsunternehmung

Joh. Gütling's W^w & Sohn

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22

1937

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder
und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephone Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
Telegraphadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeitweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohren, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibefedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw.

1904

A. E. G.-UNION
ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
Quecksilberdampf-Großgleichrichter.
Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
Telephon: Serie 95-65.
WERKE: WIEN, XXI. 2026



SCHNELLASTWAGEN
OMNIBUSSE
SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE
WERK: WIEN, XXI.,
NIEDERLAGE: I., KÄRNTNERRING 18

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37
TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

Reiberger & Co.
WIEN, VII., KANDLGASSE 37.
Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen.
Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).
— TELEGRAMMADRESSE: — — TELEPHON: —
Reiberger Comp., Wien. Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG
Architekt
V. Kronsteiner & F. Barta
Stadtbaumeister
2087 Kontrahenten der Gemeinde Wien
Wien XII., Meidlinger Hauptstr. 73, Tel. 82-3-64

Schrabetz & Co. A.-G.
Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.
Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.
Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

S. LAUFER XVII., Halirschgasse 19. XVII., Hernalser Hauptstraße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.
Alle Arten von Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezialwerkstätte für
„OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u. deren Reparaturen. — Autogene
Schweißung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungsvereinfachungen. 2087

KARLSCHUHMANN
Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
Eingang VIII., Lerchengasse 26
Fernsprecher 22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

GEORG HENGL :: Stadtmaurermeister
Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1
Telephon 20-7-13. 2054 Telephon 20-7-13
Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

Johannes Haag A.-G.
Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen
Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT
M. B. H.
WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :: TEL. 79550—52.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.
Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 71-4-81.
Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Sandsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßeneckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

JACOB NEURATH
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.
Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2010

*Automatische
Wasserenthärtung
bis auf Null Härtegrade
ohne besondere Wartung
durch Verwendung von***Sertal***(pat.)**als Filtermaterial***„Gefia“ A. G. Wien I**

2018 c

GRANITWERKE**ANTON POSCHACHER, WIEN**

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.

2056

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13**Presskies-Dachpappeneindeckungen**

Asphaltierungen in solider gewissenhafter Ausführung

Franz Guckler

1968

Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33. — Telephon 56-4-92.

Erstklassige Referenzen, Prospekte und Vertreterbesuche kostenlos

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3

2142

FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKERSelbsttätige Entschlackung. Rauchloser Betrieb. Geringster Arbeitsverbrauch.
Größte Regulierfähigkeit.Künstliche Zuzuganlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.**Bauunternehmung
Josef Takács & Co.**

Wien.

2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. 81-4-36, 83-3-64

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. 82-1-37.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste

1927

Reformbaugerüste**MICH. WINKLER & SOHN**

WIEN, XV., LÖHRGASSE 17 :: TEL. 37-0-69

BUCHSTABEN UND SCHILDER

2066

! Österreichisches Erzeugnis !

2136

MÜHLENDORFER**KREIDE- UND BLEISTIFTFABRIK****AKTIEN-GESELLSCHAFT**

Wien, I., Franz Josefs-Kai 51 Telephon-Nr. 64-1-36

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

2016 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. 11-5-84

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN

ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22

FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

2080

**Aufzüge
Baumaschinen****F. Wertheim & Co.**

Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft

Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen
Sicherh.-Schlösser**